

# TikTok

## Informationen und Tipps



**In der App können Videoclips mit selbstgewählter Musik erstellt und mit verschiedenen Effekten bearbeitet werden. Neben Playback- und Tanzclips sind auch Videos zu Themen wie Sport, Do-It-Yourself, Comedy, Lifestyle oder News beliebt. TikTok bietet viele Interaktionsmöglichkeiten und gilt damit als Videoplattform und soziales Netzwerk.**

Es können Profile aufgerufen, Beiträge gelikt, kommentiert und geteilt werden. Sogenannte "Challenges" laden ein, Clips zu vorgegebenen Liedern oder Themen anzufertigen.

Mit Produktplatzierungen in Clips wird TikTok auch für Werbezwecke genutzt. Diese Inhalte sind von nichtkommerziellen Inhalten oft kaum zu unterscheiden.

Aber nicht alles kann veröffentlicht werden: Mit dem "Shadowban" zensiert TikTok nach eigenem Ermessen Inhalte, beispielsweise politische Clips sowie Beiträge von Menschen, die nicht bestimmten Schönheitsidealen oder sexuellen Orientierungen entsprechen. Betroffene Userinnen oder User werden darüber nicht informiert.

### **Problematische Aspekte der Nutzungsbedingungen**

Mit der Nutzung der App stellt man der Anbieterin von TikTok (ByteDance, CN) eigene Daten zur Verfügung. Beispielsweise wird der Aufenthaltsort erkannt und Zugriff auf SMS-Inhalte und Telefonkontakte genommen. Es ist unklar, wofür diese Daten genutzt und an wen sie weitergegeben werden.

---

#### **Informationen und Kontakt**

Wenn Sie unsicher sind, Fragen haben oder Inputs auf der Suche nach einem individuellen Umgang brauchen, wenden sie sich an ihre Offene Jugendarbeit in Ihrer Gemeinde.

Dieser Ratgeber basiert auf unserer Praxiserfahrung und der Arbeit mit Eltern.

Weitere Ratgeber auf [mojuga.ch](http://mojuga.ch).

Marco Bezjak, [marco.bezjak@mojuga.ch](mailto:marco.bezjak@mojuga.ch)

### **Altersbeschränkung**

Gemäss der AGB von TikTok ab 18 Jahren. Ab 13 Jahren mit Einverständnis der Eltern, was jedoch nicht überprüft wird.

### **Risiken**

- Keine verlässliche Altersüberprüfung.
- Nachahmung gefährlicher "Challenges".
- Ungewollte Kontaktaufnahmen, sexuelle Belästigungen, Cybergrooming und -mobbing.
- Einschränkung der Meinungsfreiheit.
- Kostenfalle durch In-App-Kauf von "Coins" für Geldgeschenke an "Idole".
- Verletzung der Urheberrechte durch Nutzung geschützter Musik und Bilder.
- Freizügige, sexualisierte und stereotype Darstellungen und jugendgefährdende Inhalte.

### **Tipps für Bezugspersonen von Jugendlichen**

- Richten Sie TikTok gemeinsam mit ihrem Kind ein und achten Sie auf die Sicherheitseinstellungen, insbesondere auf die Kontoeinstellung "privat".
- Mit dem "Begleiteten Modus" können sie über ihren Account die Nutzungszeit, den Nachrichtenfluss und die Inhalte für ihr Kind einschränken.
- Klären sie über Risiken wie jugendgefährdende Inhalte, Cybermobbing, Cybergrooming und das Hochladen geschützter Inhalte auf.
- Bleiben Sie mit ihrem Kind über die Nutzungserfahrungen im Gespräch und bei Problemen ansprechbar.
- Weisen Sie auf die Blockier- und Meldemöglichkeiten für unangemessene Inhalte oder Fake-Profile hin und nutzen Sie diese.